

Protokoll
zu der 14. Arbeitskreissitzung am 27. September 2010
im ehemaligen Schulsaal in Breitscheid-Erdbach

TOP 1 Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Roland Lay

Zunächst begrüßt Herr Bürgermeister Roland Lay Herrn Grabowski, Herrn Heuser und die anwesenden Arbeitskreismitglieder für die Dorferneuerung in Breitscheid-Erdbach und erläutert die Tagesordnung für die Arbeitskreissitzung.

TOP 2 Dorfladen/Dorfcafé Erdbach

Nach der letzten Sitzung des Arbeitskreises hat sich Herr Bgm. Lay mit Frau Dr. Buchenauer in Verbindung gesetzt. Bei diesem Gespräch ging es darum zu klären, ob noch Fördergelder bereit stehen, um weitere betriebsrelevante Aspekte in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe und dem Verein Zeitsprünge e. V. zur Verfügung stehen. Nach Auskunft von Frau Dr. Buchenauer sind noch Restmittel vorhanden, d. h. es können noch bis zum 15. Oktober 2010 Mittel abgerufen werden.

Außerdem informiert der Bürgermeister den Arbeitskreis über eine Beschlussfassung am 14.09.2010 im Gemeindevorstand. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, eine Trägerschaft eines möglichen Dorfladens bzw. Dorfcafés in Breitscheid-Erdbach durch den Verein Zeitsprünge e. V. vorzusehen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Machbarkeitsstudie durch Frau Dr. Buchenauer mit den noch zu klärenden Fragen abgeschlossen wird und der Vorstand des Vereins Zeitsprünge e. V. seine Zustimmung zur Übernahme einer Trägerschaft beschließt. Danach können weitere Gespräche stattfinden, um die Förderfähigkeit mit der Abteilung für den ländlichen Raum und der Investitionsbank zu besprechen.

Am 08.09.2010 fand ein Gespräch mit Herrn Kirsch von der Fa. Giehl im Rathaus statt. Herr Bgm. Lay, Frau und Herr Sänger haben sich bei diesem Gespräch einen Überblick über die Kooperation der Fa. Giehl mit 20 Dorfläden in Rheinland-Pfalz verschafft.

Von Herrn Dr. Peters wurde ein Fragenkatalog an Frau und Herrn Sänger gesandt. Die Fragen konnten zum größten Teil von Herrn Sänger beantwortet werden. Die noch offen stehenden Fragen sollen in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe, dem Verein Zeitsprünge e. V. und Frau Dr. Buchenauer geklärt werden.

TOP 3 Containererwerb

Herr Sänger hat einen Container erworben. Vorher wurde die Zustimmung des Aufstellens beim DGH Erdbach vom Gemeindevorstand eingeholt.

Für den Boden werden Materialien benötigt, um ca. 17 m² neu auszulegen. Für die Wände werden 35 m² Material benötigt. Herr Schüler wird sich mit der Fa. Bechtum in Verbindung setzen, um nach geeignetem Material zu fragen.

Im Container müssen ein Waschbecken, Tank, Stromleitungen und eine Elektroheizung installiert werden. Der Container wird zunächst von Herrn Sänger entkeimt. Danach soll ein Termin mit dem Gesundheitsamt stattfinden.

TOP 4 Sanierung Ehrenmal

Die Sanierung des Ehrenmals ist abgeschlossen. Hierbei haben Herr Hoffmann, Herr H. W. Beer, Herr Schüler, Herr Oliver Georg, Herr Helmut Haupt und der Gemeindebauhof (Herr Th. Moos/Herr S. Triesch) die Arbeiten gemeinsam durchgeführt.

TOP 5 Sachstand Dorfentwicklungsplanung

Herr Grabowski macht nochmals die Inhalte der Dorfentwicklungsplanung deutlich. Die Kernpunkte sind seit 2 Jahren bekannt und konsens in der Arbeitsgruppe. Wichtig war bei der Entwicklung, dass eine lebendige Dorfmitte entsteht, die Altglascontainer entfernt werden und eine ebenerdige Alternative für ältere Bürger geschaffen wird.

Frau Sänger machte darauf aufmerksam, dass eine Anbindung der Bushaltestelle mittels eines Steges über den Erdbach erfolgen sollte und auch die Museumsbesucher mit erfasst werden sollte.

Herr Dr. Peters machte in einer ausführlichen Begründung drauf aufmerksam zu überlegen, von einem Dorfladen und der Sanierung des DGH evtl. abzusehen. Es sollte überprüft werden, ob nicht ggf. andere kostengünstigere Alternativen in Betracht kommen.

Daraufhin erläuterten Herr Grabowski und Herr Bgm. Lay die Entwicklung in der Dorferneuerung und auch die daraus resultierenden Beratungsergebnisse in der Arbeitsgruppe, welche einmütig von allen Arbeitskreismitgliedern akzeptiert wurden. Andere Alternativen können daher aus Zeitgründen und auch aus Kostengründen (Stichwort: Wer zahlt die Planungskosten?) nicht entwickelt werden.

TOP 6 Jugendraum

Frau Schaum und Frau Werbelow machten auf die Notwendigkeit eines Jugendraumes aufmerksam.

Herr Bgm. Lay verwies nochmals auf die Notwendigkeit eines ehrenamtlichen Trägerschaftskonzeptes. Es ist wichtig, dass sich ehrenamtliche Helfer bereit erklären, Aufgaben in einer möglichen Jugendarbeit zu übernehmen.

Im Anschluss fand eine Sitzung mit Frau Dr. Buchenauer, der Projektgruppe und dem Verein Zeitsprünge e. V. statt, um betriebsrelevante Aspekte für einen möglichen Dorfladen/Dorfcafé zu besprechen.

Breitscheid, 27. September 2010


Bürgermeister